

Dem Ölverbrauch auf der Spur



Beim Handling von Öl und Schmierstoffen kennt sich das Viernheimer Unternehmen Samoa-Hallbauer aus. Jetzt präsentiert der Hersteller sein neues Öldaten-Management-System namens Nex U

Text | Manuela Schmalstieg
Fotos | Samoa-Hallbauer

Unternehmen dar und sorgt damit für eine lückenlose Nachverfolgbarkeit aller Bestände. Eine systemimmanente automatische Warn- und Nachbestellungsfunktion hilft zudem, Ausfallzeiten zu vermeiden.

„U-dat“ ist das Keypad für den Systemzugang. Es verfügt über ein 7-Zoll-Farbdisplay, eine alphanumerische Tastatur und ermöglicht den Zugriff auf Nex U und U-track.

„U-vision+“ ist das hintergrundbeleuchtete Display der Samoa-Zapfpistolen, das Auskunft über die Zapfstellennummer und die Produktbezeichnung sowie über das gezapfte Öl-Volumen gibt.

„U-valve“ ist dagegen ein fest installierter Zähler, der mit hoher Genauigkeit arbeitet und sämtliche Entnahmen einer bestimmten Öl-Sorte zusammenfasst. Und zu guter Letzt wäre da noch das „U-tank“-Modul zu erwähnen, welches vor allem der Bestandskontrolle dient, und die verschiedenen Füllstandsmeldepunkte und die Pumpensteuerung verwaltet.

Auf der im vergangenen Oktober in Kassel erstmals veranstalteten „Parts & Service World“ wurde das Samoa-Hallbauer-System mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. △

Werkstätten und Servicebetriebe für Land- oder Baumaschinen verbrauchen kontinuierlich große Mengen an Öl und Schmierstoffen. Doch kaum ein Betrieb ist in der Lage, den Weg dieser Betriebsmittel lückenlos nachzuvollziehen. Die Lösung für dieses Problem, verspricht Samoa-Hallbauer, ein Spezialist in der Schmier- und Fördertechnik, sei „Nex U“, die neue Generation des unternehmenseigenen Öldaten-Management-Systems. Es soll die Bestandssteuerung übernehmen und

gleichzeitig zu einer erhöhten Profitabilität beitragen. Nex U, dieser Produktname kombiniert das lateinische Wort „Nexus“, welches für Verbindung steht, mit dem Buchstaben „U“, gemeint „You“, was also in erster Linie auf den Benutzer zielt.

Nex U ist ein Hybrid-System, welches für die Erfassung aller Flüssigkeitszapfungen im Betrieb die Vorteile von kabelgebundenen und kabellosen Verbindungen nutzt. Die Kombination beider Datenübertragungswege erschließt zahlreiche Vorteile. So sprechen zum Bei-

spiel drahtlose Füllpistolen durch die Einbindung in ein bestehendes WLAN-Netz für einfaches Handling, während kabelgebundene vorhandene Endgeräte für die Bestandsverwaltung eingesetzt werden können. Das System besteht aus sechs Hauptkomponenten. Die Zentraleinheit „U-net“ ist die Benutzer- und System-schnittstelle, die alle Komponentenfunktionen und die Kommunikation steuert und dafür die Software „U-track“ nutzt. Zugleich stellt sie das Bindeglied zu den unterschiedlichen Warenwirtschaftssystemen der